



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Heiteres.

die Kapelle, um ihre Lieblinge dem göttlichen Kinderfreund anzuempfehlen. In früher Morgenstunde, gegen 3 Uhr, fuhr der Wagen vor das Schwesternhaus, um die Lehrerin fortzuführen. Still und wehmütig machten die größeren Knaben alles in Ordnung, so daß die Schwester schon bald aufsteigen konnte. Ein letzter Blick noch zum Heiligtum, zur Schule, der Stätte jahrelangen, fruchtbaren Wirkens, und der Wagen setzte sich in Bewegung. Doch was war das! Plötzlich erschien die ganze Kinderschar, die kleineren nicht ausgenommen, auf dem Plane. Ohne ein Wort zu sagen — sie hatte es ja am Abend zuvor streng verboten — setzte sich nun die ganze Schar in Trapp, um der geliebten Lehrerin das letzte Geleite zu geben. Die Tränen rollten den Kindern nur so über die schwarzen Wangen, bald perlte manchen schon der Schweiß auf der Stirne, andere waren fast außer Atem, denn der Kutscher fuhr zuweilen schneller. Aber keines der Kinder mochte zurückbleiben. Liebe und Dankbarkeit geben Kraft. Als endlich die ersten Sonnenstrahlen das Firmament röteten, ließ die Schwester halten. Sie konnte vor Rührung kaum sprechen, doch durfte sie nicht zulassen, daß die Kinder noch weiter ihr das Geleite gaben. Sie bat die Kinder, zur Missionsstation zurückzukehren, damit sie noch pünktlich zur heiligen Messe kämen und die heilige Kommunion empfangen könnten. Ein letztes Dankeswort der Kinder, ein letzter Abschiedsgruß und die ganze Schar, Schüler und Schülerinnen, kehrten stillschluchzend zur Missionsstation zurück. Beim göttlichen Kinderfreund suchten sie Trost für den großen Trennungsschmerz.

✻ ✻

Heiteres.

Aus dem Kongogebiet.

Die Schwester erzählt in der Schule den Mädchen die Geschichte von Sodom und Gomorrha. Das Negervölkchen gibt seinen Gefühlen gerne in allerlei Geberden Ausdruck, sei es durch Händeklatschen, Schnalzen mit den Fingern usw. Als nun in der Erzählung Loths Weib an die Reihe kam, wie sie zur Strafe für ihre Neugierde in eine Salzsäule verwandelt wurde, wischte sich ein Mädchen mit einer Miene des Ekels den Mund ab. Alle andern folgten ihrem Beispiel. Auf die Frage der Lehrschwester, was denn diese Störung bedeute, erhielt sie zur Antwort: „O das Salz, das wir bis jetzt gegessen haben, war also alles von Loths Weib. Da wollen wir lieber kein Salz mehr essen!“

Aus der Schule.

„Wende das Wort ‚ungeachtet‘ in einem Satze an.“ — „Ungeachtet des Automobils leben doch noch zahlreiche Menschen.“